

01. Juli 2019, von Michael Schöfer

Politiker haben keine Zeit zum Nachdenken

Sahra Wagenknecht wird von der Frankfurter Rundschau gefragt, ob sie wegen ihrem Kandidaturverzicht als Fraktionsvorsitzende Wehmut empfinde. Vielsagende Antwort: "Ich bin sehr froh, dass ich damals so entschieden habe. Endlich komme ich wieder zum Lesen und Nachdenken." Das bestätigt meine These, dass Politiker gar keine Zeit zum Nachdenken haben. Im Amt lernt man offenbar nichts mehr dazu. Einerlei, ob Regierungs- oder Oppositionspolitiker. Dementsprechend sieht die Politik aus, die Bevölkerung erlebt das als Stagnation und Reformstau.

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel2/ms2691.html